



## Sokrates als Kriegsheld

*Alkibiades lobt Sokrates für seine Leistungen als Soldat Athens, etwa im Feldzug gegen die griechische Stadt Potideia. Auf die Bitte der Zuhörer hin, mehr von einzelnen Schlachten erfahren zu dürfen, fährt er fort:*

Εἰ δὲ ἀκούειν βούλεσθε περὶ τῶν μαχῶν, ὑμῖν ἐρῶ τοῦτον τὸν λόγον. Ἐπεὶ γὰρ ἡ μάχη ἦν, ἐξ ἧς οἱ στρατηγοὶ ἐμοὶ ἔδοσαν τὰ ἀριστεῖα<sup>1</sup>, οὐδεὶς ἄλλος τῶν ἀνθρώπων ἐμὲ ἔσωσεν ἢ οὗτος τετρωμένον<sup>2</sup> οὐκ ἐθέλων ἀπολιπεῖν, ἀλλὰ συνδιέσωσε καὶ τὰ ὄπλα καὶ αὐτὸν ἐμέ. Καὶ ἐγώ, ὦ Σώκρατες, τότε τοὺς στρατηγούς ἐκέλευον σοὶ διδόναι τὰ ἀριστεῖα<sup>1</sup>. Ἀλλὰ γὰρ τῶν στρατηγῶν ἐμοὶ διδόναι τὰ ἀριστεῖα βουλομένων σὺ αὐτὸς προθυμότερος ἐγένου τῶν στρατηγῶν ἐμὲ λαβεῖν ἢ σεαυτὸν. Ἔτι τοίνυν, ὦ ἄνδρες, ἄξιον ἦν θεάσασθαι Σωκράτην, ὅτε ἡ στρατιὰ ἀπὸ Δηλίου<sup>3</sup> φυγῆ ἀνεχώρει<sup>4</sup>. Ἐγὼ γὰρ παρεγενόμην ἵππον ἔχων, οὗτος δὲ τὰ ὄπλα. Ἀνεχώρει<sup>1</sup> οὖν ὁ Σωκράτης ἐσκεδασμένων<sup>5</sup> ἤδη τῶν στρατιωτῶν. Καὶ ἐγὼ περιτυγχάνω καὶ ἰδὼν εὐθύς παρακελεύομαι αὐτῷ θαρρεῖν καὶ λέγω, ὅτι οὐκ ἀπολείψω αὐτόν. Ἐνθαῦθα δὴ καὶ κάλλιον<sup>2</sup> ἐθεασάμην τὸν Σωκράτην ἢ ἐν Ποτιδεΐα. Ἐδόκει<sup>3</sup> γὰρ βρενθυόμενος διαπορεύεσθαι καὶ ἡρέμα παρασκοπῶν<sup>6</sup> τοὺς φίλους τε καὶ<sup>4</sup> τοὺς πολεμίους. Δῆλον ἦν παντὶ καὶ πάνυ πορρωθέν, ὅτι, εἴ τις ἄψεται τούτου τοῦ ἀνδρός, ἐρρωμένως ἀμυνεῖται<sup>7</sup>. Διὰ τοῦτο ἀσφαλῶς ἀπήει ἐκ τῆς μάχης. Τῶν οὕτω διακειμένων<sup>8</sup> ἐν τῷ πολέμῳ οὐδὲ ἄπτονται, ἀλλὰ τοὺς φεύγοντας διώκουσιν<sup>9</sup>.

<sup>1</sup> Hier liegt das Imperfekt eines e-Contractum vor (vgl. XENIA, Seiten 55 und 58).

<sup>2</sup> Komparativ des Adverbs (vgl. Lektion 7).

<sup>3</sup> δόκειν-Schema (vgl. Lektion 9).

<sup>4</sup> **τε καὶ**: sowohl als auch. – Bei dieser korrespondierenden Konjunktion empfiehlt sich, die erste Partikel (τε) zu unterschlagen und nur die zweite Partikel als „und“ zu übersetzen. – Vgl. Kantharos-Beiheft, Lektion 9.

## Hilfen:

1 τὰ ἀριστεῖα (pl.): der Kampfpreis (wurde nach der Schlacht von den Feldherrn an verdiente Soldaten verliehen)

2 τιτρώσκω verwunden

3 Delion, griechische Stadt, bei der die Athener während des peloponnesischen Kriegs, in einer Schlacht des Jahres 424 v.Chr., eine schwere Niederlage erlitten.

4 ἀναχωρέω sich zurückziehen

5 σκεδάννυμι zerstreuen, versprengen

6 παρασκοπέω überblicken, im Blick haben

7 ἀμύνομαι sich wehren

8 διάκειμαι (hier:) sich verhalten, eingestellt sein

9 ἄπτονται und δῶκουσιν verallgemeinernde 3. Person pl. („sie“ ~ „man“)

## Übersetzung

Wenn ihr hören wollt über die Kämpfe, werde ich euch diese Rede sagen. Während des Kampfes, infolge dessen die Heerführer mir die Preise gaben, rettete kein anderer der Menschen mich als dieser, welcher mich, als (weil) ich verwundet war, nicht verlassen wollte, sondern brachte rettend sowohl die Waffen als auch mich selbst mit durch. Und ich, o Sokrates, hieß damals die Strategen dir geben die Preise. Doch als die Strategen mir geben die Preise wollten, warst du selbst geneigter als die Strategen, daß ich [diese] erhalte als du selbst. Ferner also, o Männer, wert war das Schauen (→ zu schauen) Sokrates, als das Heer von Delion auf der Flucht sich zurückzog. Ich nämlich kam hinzu, wobei ich ein Pferd hatte, dieser aber die Waffen. Sokrates also zog sich zurück, als sich die Soldaten schon zerstreut hatten. Und ich komme dazu, erblicke [ihn] und spreche demselben sogleich zu, Mut zu fassen, und sage [ihm], daß ich nicht verlassen werde denselben. Nun freilich erblickte ich Sokrates sogar herrlicher als zu Potideia. Er schien durchzumarschieren, wobei er sich stolz gebärdete und bedächtig die Freunde und die Feinde überblickte. Klar war jedem gar gänzlich von ferne, daß er, wenn irgend jemand diesen Mann anfassen sollte, sich entschlossen verteidigen werde. Deswegen ging sicher er aus dem Kampf. Diejenigen, welche so sich verhalten in dem Kriege, packen sie (packt man) mitnichten an, sondern die Fliehenden verfolgen sie (verfolgt man).